

Fünf Medaillen für Bavaria-Bankdrücker bei der „Bayerischen“ Senior Klaus Sems kij mit drei Rekorden und Relativgesamtsieg in Bestform



Erfolgreich in Forchheim: Andreas Gerdt, Klaus Sems kij, Madeleine Wagner, Bernhard Hoidn (vorne von links); Betreuerin Manuela Simons, Lukasz Rydzynski, Jonas Ackermann, Richard Rinderer (hinten von links).

Zufriedene Gesichter beim Stemmclub: Abteilungsleiter Richard Rinderer und Trainer Bernhard Hoidn zeigten sich hochofreut über das Abschneiden bei den Landesmeisterschaften im Bankdrücken in Forchheim. Das sechsköpfige Team sicherte sich zwei Titel, zwei Vizemeisterschaften, einen dritten und vierten Platz, stellte den Relativgesamtsieger in den Altersklassen und verbuchte drei Landesrekorde.

In der Wettkampfgruppe I ging KDK-Chef Richard Rinderer mit bestem Beispiel voran und erweiterte nach der „Niederbayerischen“ seine Titelsammlung. Mit einer fehlerfreien Dreierreihe (90 kg) gewann er die Landesmeisterschaft der AK I bis 83 kg.

Für das herausragende Ergebnis sorgte in der AK II bis 105 kg Klaus Sems kij. Gleich von Anfang an ging der Bankspezialist auf Rekordjagd. Mit 175 kg eröffnete er, erhöhte auf 180 kg und beschloss mit 190 kg. Abgesehen davon, dass er mit diesem Resultat auch die Aktivenklasse gewonnen hätte, heimste er zudem überlegen den Relativsieg der Altersklassen (118,07) ein und lag nur 1,16 Punkte hinter den Gesamtsieger Angelos Hoikas.

Die Wettkampfgruppe II bot durchwegs spannendes Kräfteressen. Bei den Frauen sicherte sich Madeleine Wagner bereits mit ihrem Auftaktversuch (52,5 kg) Rang drei im Mittelgewicht der Aktiven. Silber war greifbar - leider scheiterte sie zweimal an 60 kg.

Im Mittelschwergewicht der Aktiven gab es eine Wiederholung des Dreikampfs zwischen Angelos Hoikas (Neuaubing), Lukasz Rydzynski (Stemmclub) und Alexander Denk (Puch). Letztgenannter beendete den Wettbewerb mit 167,5 kg – dafür gab es Bronze. Die Entschei-

dung gipfelte im Zweikampf zwischen dem Neuaubinger und dem Dreihelmenstädter. Beide lagen vor den entscheidenden Versuchen mit 175 kg gleichauf – Hoikas wog aber weniger. Der Oberbayer brachte nun mit 183,5 kg einen neuen Landesrekord in die Wertung, die Rydzynski mit 183,3 kg zu kontern versuchte. Dieses Ansinnen gelang nicht. Hoikas legte anschließend noch einen weiteren Rekord (186 kg) nach und wurde damit verdient bayerischer Meister.

Aus Sicht des Stemmclubs endete die Entscheidung der Aktiven bis 105 kg unglücklich. Die beiden Erstplatzierten Sebastian Kucharek (Kaufbeuren) und Andreas Gerdt (Stemmclub) verbuchten 180 kg, steigerten danach auf 190 kg. Während der Allgäuer die Last nicht bewältigen konnte, drückte sie Gerdt – allerdings nicht zum Wohlwollen des Kampfgerichts. Damit musste sich der Bavarianer bei Leistungsgleichheit aufgrund des höheren Körpergewichts als Vizemeister zufrieden geben. In der gleichen Gewichtsklasse gab Jonas Ackermann als Viertplatziertes sein erfolgreiches Debüt mit 150 kg.

Dr. Karl Greiner